

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 26.03.2020	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat II Amt: Schulamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat I ☐ OBW bei abschl. Be- schlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2020/0079 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Namensgebung der Grundschule und der Kindertagesstätte in der Lincoln-Siedlung

Vorlage vom: 13.03.2020

Beschlussvorschlag:

Die Grundschule und die Kindertagesstätte in der Lincoln-Siedlung erhalten den Namen „Bildungscampus Luise Büchner“

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 13.03.2020

Zum Leben und Wirken von Luise Büchner:

Luise Büchner gehörte zu den ersten Frauenrechtlerinnen in Deutschland.

Sie wurde am 12. Juni 1821 in Darmstadt geboren.

In ihrem 1855 erschienenen Werk „Die Frauen und ihr Beruf“ setzte sie sich für eine gleichwertige Ausbildung von Mädchen und Jungen sowie für eine qualifizierte Berufsausbildung von Frauen ein. Auch forderte sie die Einstellung von Lehrerinnen an Mädchenschulen anstelle von Theologen.

Zusammen mit Prinzessin Alice von Hessen und bei Rhein gründete Luise Büchner 1867 mehrere Frauenvereine, die weit über die Grenzen von Hessen-Darmstadt hinaus bekannt wurden. 1872 gründete sie eine Berufsfachschule für Mädchen (heute Alice-Eleonoren-Schule). Seit 1860 bot Luise Büchner in ihrer Wohnung Geschichtsvorlesungen für Mädchen und Frauen an. 1870 war sie Mitbegründerin einer Volkshochschule für Frauen, an der namhafte Wissenschaftler geistes- und naturwissenschaftliche Vorträge hielten.

Seit 1869 vertrat Luise Büchner die Alice-Frauenvereine auf überregionalen Konferenzen und berichtete in der Presse regelmäßig über ihre Arbeit. Auf die Initiative von Prinzessin Alice von Hessen und bei Rhein und Luise Büchner fand in Darmstadt 1872 die erste Generalversammlung der Frauenbildungs- und erwerbsvereine statt. 1873 wurde Luise Büchner als erste Frau vom Preußischen Kultusministerium gebeten, ein Gutachten zu Unterrichts- und Erziehungsfragen in der Mädchenschulbildung vorzulegen.

Die Darmstädter Frauenrechtlerin starb hochverehrt am 28. November 1877 in ihrer Geburtsstadt. Sie hat ein Ehrengrab auf dem Alten Friedhof.

Mit der Benennung des Komplexes in der Lincoln-Siedlung auf den Namen „Bildungscampus Luise Büchner“ soll das Leben und Wirken von Luise Büchner für eine gleichwertige Bildung von jungen Menschen geehrt werden und ihr Namen einen festen Platz in der Darmstädter Bildungslandschaft erhalten.

Darmstadt, 13.03.2020

-40- kr

Dezernat I

Dezernat II

Dezernat III

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Rafael Reißer
Bürgermeister

Dr. Barbara Boczek
Stadträtin

Dezernat IV

Dezernat V

André Schellenberg
Stadtkämmerer

Barbara Akdeniz
Stadträtin